

L-01-147-4 Schule fürs Leben - Bessere Schulen, mehr Qualität und gerechtere
Bildungschancen für die Kinder dieser Stadt

Antragsteller*in: Jörg Staudemeyer (Berlin-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 147 bis 160:

~~Nicht zuletzt sind Berlins Schulen nicht auf die Zukunft vorbereitet. Diese Zukunft ist digital, Berlins Schulen sind es nicht. Das erste, was Schulen brauchen, ist stabiles und schnelles Internet. Alle Schulen müssen WLAN in ihren Gebäuden bekommen. Weiter geht es mit der „Hardware“. Wenn noch nicht mal der Kopierer funktioniert, ist an eine gute Ausstattung mit Computern nicht zu denken, geschweige denn an Geräte, die im Unterricht von den Schüler*innen genutzt werden könnten. Auch das nötige Personal fehlt. Es ist Lehrkräften nicht zuzumuten, auch noch zu Techniker*innen zu werden. Zukunft bedeutet aber auch, dass pädagogische Ansätze überdacht und neu konzipiert werden. Digitalisierung muss Pädagogik folgen, nicht andersherum. Digitalisierung bedeutet auch die Auseinandersetzung mit Datenmanipulation und neuen Machtstrukturen in der Gesellschaft. Kein Tablett ersetzt Erfahrungen im echten Leben. Berlins Schulen zukunftsfest zu machen heißt, Kinder auf die Zukunft vorzubereiten, die sie in der Realität erwartet. Digitalisierung bringt große Chancen, aber auch Risiken mit sich. – und eigentlich auch nicht auf die Gegenwart – vorbereitet. Diese Zukunft ist digital, Berlins Schulen sind es nicht. In den meisten Schulten gibt es noch nicht einmal einen Internet-Zugang und WLAN mit ausreichender Kapazität, wie sie für flächendeckende Nutzung digitaler Medien benötigt werden. An eine gute Ausstattung mit Computern ist ebenfalls nicht zu denken, geschweige denn an Geräte, die im Unterricht und zuhause von den Schüler*innen und Lehrkräften genutzt werden könnten. Auch das für die Wartung von Hard- und Software nötige Personal fehlt. Lehrer*innen müssen digitale Arbeitsmittel und -methoden beherrschen, es ist ihnen aber nicht zuzumuten, auch noch zu Techniker*innen zu werden. Zukunft bedeutet aber auch, dass fach- und allgemeinpädagogische Ansätze überdacht und neu konzipiert werden. Digitalisierung bringt große Chancen für die Schule ebenso wie für die Gesellschaft, aber auch Risiken mit sich. Wir wollen die Chancen nutzen, ohne die Risiken aus den Augen zu verlieren.~~

Begründung

Ich würde diesen Absatz nicht weglassen. Er ist größtenteils nicht redundant. In diesem Kapitel werden ja Defizite der Schule benannt, weiter hinten geht es Maßnahmen, die getroffen werden sollen.

Die Änderungen machen genau dies noch etwas deutlicher und dienen ansonsten der Präzisierung und Kürzung des Textes.

Die Aussagen beginnend mit "Digitalisierung muss Pädagogik folgen..." gehören tatsächlich in den hinteren Teil und sind dort (zumindest mit meine Ergänzungen) bereits ausreichend ausgeführt.